



Kalebuzer Schrauber-Workshop Herbst 2019

Die Kfz-Meister und Kalebuz-Gründungsmitglieder Arno Strutzke und Harald Kromski vermittelten viel praktisches und nützliches Wissen im 2. Schrauberworkshop des Historischen Automobilclubs Ritter von Kalebuz am 26. Oktober im Club-Treffpunkt, "dem Schlecker" – der Oldtimer-Halle von Club-Chef Karl Kraus.

Im Mittelpunkt stand die Aufgabe, Old- und Youngtimer winterfest zu machen. Dazu gehören auch trockene Fahrzeug-Innenräume, in denen die Feuchtigkeit zum Beispiel mit einer Salz-Schale gebunden werden kann. Sitzleder ist für die meisten eine Freude, bedarf aber ebenso gezielter Winterbehandlung, wie Experte Peter Raniszewski vermittelte.

Reinigung war auch das Thema von praktischen Vorführungen eines Trockeneis-Geräts der Marke dry ice - das BMW 1600-2-Cabrio vom Vereinskollegen Rüdiger Gauer profitierte ebenso davon wie das 3.0 CS-Coupé von Clubmitglied Alexander von Gersdorff.

Altes Öl sollte im Herbst vor der Einmottung der passiven Phase dringend ausgewechselt werden, beinhaltet es doch Wasser sowie viele Verbrennungsrückstände, die Bestandteilen des Motors zusetzen: 20W50 ist dabei die Empfehlung für die meisten Motoren.

Die Lebensdauer von Batterien lässt sich durch regelmäßige Kontrolle und Befüllung mit destilliertem Wasser verlängern. Etwas umstritten war die Frage der Betankung. Ganz überwiegend herrschte die Meinung im Gegensatz zu einer früher dominierten Ansicht, den Tank nicht mehr voll zu befüllen, weil Benzin durch die Standzeit dann auch Wasser bindet.

Am eindrucksvollsten waren die praktischen „Übungen“ – etwa Ausbau und Reparatur einer Batterie und vor allem eines Vergasers am Mercedes 170S Cabrio, Baujahr 1951, in dessen Motorraum Arno Strutzke und Harald Kromski versenkt waren. Es gelang, die gebrauchte Dichtung des ausgebauten Vergasers auszuwechseln und den Vergaser wieder einzubauen.

Die 15 Teilnehmer erfreuten sich nicht nur an der Kompetenz und guten Stimmung der gemeinsamen Stunden, sondern auch an der Karl Kraus'schen Gastfreundschaft, der für Frühstücksbrötchen und Mittagssuppe gesorgt und zur guten Stimmung auch durch seine mittlerweile vier historischen Flipper beigetragen hatte. Der Dank ging an den Gastgeber und die Meister. Auf ein Neues im März 2020!

Peter Klotzki